

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





Name / Gesellschaft \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

**Anlage  
Forstwirtschaft**  
zur Anlage L  
für tarifbegünstigte Einkünfte  
aus Holznutzungen

**Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb**

51

Art der Gewinnermittlung

Buchführung  Einnahmen-überschuss  § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG

Wirtschaftsjahr vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Betriebswerk  Betriebsgutachten vom \_\_\_\_\_ liegt vor.

Nutzungssatz ab Wj. \_\_\_\_\_ fm \_\_\_\_\_

geändert ab Wj. \_\_\_\_\_ fm \_\_\_\_\_

Lage \_\_\_\_\_

Fläche ha a m<sup>2</sup>

Gesamter Forstbetrieb \_\_\_\_\_

ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier) \_\_\_\_\_

Betriebsstätte \_\_\_\_\_

Betriebsstätte \_\_\_\_\_

Betriebsstätte \_\_\_\_\_

**Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten**

Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung fm 1	ordentliche Nutzung fm 2	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung fm 3	innerhalb des Nutzungssatzes fm 4	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz fm 5	über dem doppelten Nutzungssatz fm 6
<b>Einschlag</b>						
davon						
verkauft						
noch nicht verkauft						
<b>Einnahmen</b>	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Durchschnittsfestmeterpreis						
Roherlöse durch Verkauf von Holz						
abzüglich: Bilanzansatz d. Vorjahres für im Wj. verkaufte Holz		-	-	-	-	-
<b>Maßgebende Roherlöse insgesamt</b> (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)						
<b>Betriebsausgaben</b> (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse)						
nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%	%	%	%	%
Gesamtbetrag aus Zeile 57	€	€		€		
nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%	%
Gesamtbetrag aus Zeile 85	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 18 und 20						
<b>Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen</b> Betrag aus Zeile 102			-			
Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			=			
davon entfallen auf das Kj.						
des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen						
<b>Einkünfte</b> aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen <sup>53</sup>						
<b>Einkünfte</b> aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen						
Übertrag aus Zeile 26 Spalte 5	52			Übertrag aus Zeile 26 Spalte 6	51	

**Betriebsausgaben** des im Kj. beginnenden Wj., die durch die **Holznutzung** veranlasst sind.

Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.

**Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge  
nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG**

Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung  
und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.

	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Ent- schädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
	1	2	3
	EUR	EUR	EUR
<b>Persönliche Verwaltungskosten</b>			
31 Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
32 Vergütungen an Lehrpersonal			
33 Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
34 Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
35 Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
36			
37			
<b>Sachliche Verwaltungskosten</b>			
38 Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
39 Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
40 Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernspreckgebühren, Fernsprechanlage			
41 AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
42 Pkw-Kosten der Verwaltung			
43 Verbandsbeiträge			
44 Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
45 Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarktung, Grenzsicherung, Umlegung			
46 Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
47 Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
48			
49			
50 <b>Grundsteuer</b>			
51 <b>Zwangsbeiträge</b>			
51 Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
52 Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
53 Beiträge an die Familienausgleichskasse			
54 Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
55 Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
56			
57 Summe (nach Zeile 18 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

**Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG**Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen  
aus allen Holznutzungsarten

		Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffent- liche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag</b>			
61	Löhne und Gehälter			
62	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
63	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
64	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
65	Kosten für den Verkauf des Holzes			
66				
67				
<b>Betriebskosten</b>	<b>Wiederaufforstung</b>			
69	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
70	Bestandspflege			
71	Forstschutz			
72	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
73	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
74	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
75				
76				
77	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
78				
79				
80				
81	Waldbrandversicherung			
82	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
83	Verluste aus Forderungsausfällen			
84	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
85	Summe (nach Zeile 20 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
<b>Pauschsätze für Betriebsausgaben</b>		§ 51 EStDV	§ 4 ForstschAusglG	
86	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird wie folgt beantragt:	Einnahmen aus Holznutzung	€ zu 65 %	€ zu 90 %
87		Einnahmen aus Holzverkauf auf dem Stamm	€ zu 40 %	€ zu 65 %



200700308204

**Außerordentliche Holznutzungen**

**Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz**

91

92

93

**Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz**

Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)

94

95

96

**Nachgeholte Nutzungen**

Nutzungssatz

tatsächliche  
Nutzung  
(ohne Kalamitätsnutzung  
außerhalb des Nutzungs-  
satzes)

positive  
Zwischensumme  
sonst „0“ eintragen

nachgeholte  
Nutzungen  
aus dem 2. und  
1. Vorjahr

eingesparte  
Nutzung

fm

fm

fm

fm

fm

97

Wirtschaftsjahr  
(3. Vorjahr)

/

-

=

-

=

98

Wirtschaftsjahr  
(2. Vorjahr)

/

-

=

-

=

99

Wirtschaftsjahr  
(1. Vorjahr)

/

-

=

\_\_\_\_\_

=

100

Summe der Zeilen 97 bis 99 = eingesparte Nutzungen

101

Kleinerer Wert aus Zeile 10 Spalte 3 oder Zeile 100

102

Zeile 101

Zeile 10 Spalte 3

Zeile 21 Spalte 3

Einkünfte aus  
nachgeholten  
Nutzungen

:

x

=

**Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)**

Schadensmitteilung  
vom

Abschlussmeldung  
vom

Anerkennung der  
Finanzbehörde  
vom

Lage

anerkannte  
fm

103

104

105

106

Summe der Zeilen 103 bis 105

**Forstschäden-Ausgleichsgesetz**

Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt.

Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.

108

Befreiung von  
der Einschlags-  
beschränkung

vom

durch Forstbehörde

vollständige  
Befreiung

genehmigte  
Einschlagsmenge

fm

**Anmerkungen**

z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)

109

110

111

112

113